



LRMB - Landesrecht Ministerialblatt

Stamnnorm

Ausfertigungsdatum: 24.10.1972

Errichtung der Zentralen Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten Nordrhein-Westfalen in Aachen RdErl. d. Finanzministers v. 24. 10. 1972 -06106-3-II I¹)

197.Ergänzung-SMBI.NW.- (Stand 1.6.1990 = MB1.NW. Nr. 38 einschl.)

Errichtung der Zentralen Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten Nordrhein-Westfalen in Aachen

RdErl. d. Finanzministers v. 24. 10. 1972 -06106-3-II I¹)

1 Die zum 1.11. 1972 errichtete Zentrale Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten Nordrheirr-Westfalen in Aachen, die in den Geschäftsbereich des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung übergegangen ist, erhält die Bezeichnung Landesinstitut für Bauwesen und angewandte Bauschadensforschung, abgekürzt „LBB“. Die Dienststelle hat ihren Sitz in Aachen und untersteht der unmittelbaren Dienst- und Fachaufsicht des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung.

2 Das LBB ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen im Sinne von § 14 des Landesorganisations-gesetzes (LOG NW) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Art 6 3. FRG vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 370), - SGV. NW. 2005-.

3 Dem LBB obliegen die Aufgaben,

3.1 Grundsatzentscheidungen des Ministers für Landesund Stadtentwicklung zur Wahrnehmung seiner Lei-tungs- und Aufsichtsfunktion vorzubereiten,

3.2 Arbeits- bzw. Methodenhilfen für die Aufgabenerledigung der Staatshochbauverwaltung zur Verfügung zu stellen,

3.3 Bauschäden zu erfassen und Bauschadensforschung praxisgerecht auszuwerten (Zentrale Stelle für Bauschäden).

24. 10. 72 (1)

2005

') MBI. NW. 19T2 S. 1876. neugefaßt durch RdErl. v. 11.4.1985 (MBI. NW. 1985 S. 965).